Stand Mai 2021

Europaschutzgebiet Widdersteinmähder

Schutzgüter und Erhaltungsziele

Gebietsnummer	AT3437000
Gebietstyp	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet nach Richtlinie 92/43/EWG
Gebietsnennung	2016
Gebietsgröße	53,02 ha
Gemeindegebiet	Warth
Gebietsverantwortliche Dienststelle	Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Umwelt- und Klimaschutz (IVe)
Zuständige Behörde	Bezirkshauptmannschaft Bregenz

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at | DVR 0058751
land@vorarlberg.at | T +43 (0) 5574 511 0 | F +43 (0) 5574 511 920095

Auflistung der gebietsspezifischen Schutzgüter [1]

EU-Code [2]	**Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL (RL 92/43/EWG)**
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6520	Berg-Mähwiesen
7230	Kalkreiche Niedermoore

[1] Liste aller Natura 2000-Schutzgüter auf Grundlage der für die Ausweisung relevanten EU-Richtlinie, die ein signifikantes Vorkommen im Schutzgebiet aufweisen.

[2] * = prioritärer Lebensraum oder prioritäre Art: Besondere Verantwortung der Europäischen Union für die Erhaltung dieser Schutzgüter.

Gebietsspezifische Erhaltungsziele

Die südexponierten Wiesenhänge unterhalb des Widdersteinmassivs sind ausgedehnte, extensiv bewirtschaftete Bergmähder mit einem eng verzahnten Mosaik aus Goldhafer- und Borstgraswiesen unterschiedlicher Prägung mit kleinflächigen, sehr orchideenreichen Kalkflachmooren in Hangverebnungen und Mulden. Mit zunehmender Seehöhe sind allmähliche Übergänge zu Blaugrashalden erkennbar. Im Unterhangbereich sind Quellaustritte und Hangvernässungen mit Quellmoorbildung ein häufiges Erscheinungsbild. Die ausgesprochen artenreiche Wiesenlandschaft gründet auf einer jahrhundertealten, landwirtschaftlichen Nutzung. Der Aufrechterhaltung dieser traditionellen bergbäuerlichen Mahdkultur kommt neben dem bemerkenswerten biologischen Wert eine hohe landeskulturelle Bedeutung zu.

Ziel der Ausweisung als Europaschutzgebiet ist der Erhalt bzw. die Wiederherstellung der großräumig ausgebildeten, weitgehend gehölzfreien Wiesenlandschaft aus überwiegend einmähdigen und ungedüngten Bergmähwiesen sowie kalkreichen Niedermooren und einmähdigen und ungedüngten Bürstlingswiesen. Erhalt bzw. Wiederherstellung der lebensraumspezifischen Standortbedingungen in ihren charakteristischen, standörtlich und nutzungsbedingten Variabilität und Ausprägungsvielfalt samt typischen Geländeausformungen und sonstigen charakteristischen Kleinstrukturen und Habitatelementen. Erhalt bzw. Wiederherstellung der gebietsspezifischen Lebensgemeinschaften und wertgebenden Arten, insbesondere Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*), Baumpieper (*Anthus trivialis*) und Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*).

LRT 6230*: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden** in ihrer nutzungsgeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsform. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres lebensraumtypischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushalts sowie ihrer standörtlich bedingten Variabilität und Ausprägungsvielfalt. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere der Bergvögel, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen, insbesondere den Berg-Mähwiesen, Goldhaferwiesen und Niedermooren. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und Bewahrung des Lebensraums vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, Nutzungsintensivierung aber auch Nutzungsaufgabe.

LRT 6520: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Berg-Mähwiesen** in ihrer nutzungsgeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsform. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres lebensraumtypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts, ihrer standörtlich und nutzungsbedingten Variabilität und Ausprägungsvielfalt. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere der Bergvögel, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und Bewahrung des Lebensraums vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, übermäßiger Düngung, Nutzungsintensivierung aber auch Nutzungsaufgabe.

LRT 7230: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **kalkreichen Niedermoore** in ihrer nutzungsgeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsform. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer moorspezifischen Hydrologie, ihres lebensraumtypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts sowie ihrer standörtlich bedingten Variabilität und Ausprägungsvielfalt. Erhalt bzw. Wiederherstellung typischer Geländeausformungen und sonstiger charakteristischer Kleinstrukturen wie Quellbereiche, vernässter Mulden und Verebnungen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere der Bergvögel, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen, insbesondere den Borstgrasrasen, Berg-Mähwiesen Quellen und Quellfluren. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände sowie eines störungsarmen Zustands. Bewahrung des Lebensraums und des Einzugsbereichs vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, übermäßiger Trittbelastung, Nutzungsintensivierung aber auch Nutzungsaufgabe sowie intensiver touristischer Nutzung.